Neuanfang

Madara Uchiha x Naruto Uzumaki

Von Raven_Blood

Kapitel 11: Umsetzung des Plans

Am nächsten Morgen wurde ich durch ein knurren wach und sah mich verschlafen um. Ich fand Pin der sich an mich gekuschelt hatte und schlief, lächelnd strich ich ihm über den Kopf °er sieht süß aus nicht° hörte ich plötzlich Madara und zuckte leicht zusammen °ja das ist er wirklich° sagte ich. Madara legte sich dicht hinter mich °lassen wir ihn schlafen° °ja er hat es sich verdient° somit standen wir leise auf, schnappten uns ein paar Sachen und verließen den Raum. Wir gingen ins Bad und machten uns fertig was natürlich eine Weile dauerte da wir die Finger nicht voneinander lassen konnten. Andauernd küssten wir uns heizten und gegenseitig ein, was schlussendlich passiert ist muss ich ja nicht erläutern das wisst ihr ja sicherlich von alleine. Doch wir schafften es dann doch mal raus und frühstückten was.

Als wir fertig waren gingen wir in den Garten und trainierten etwas, naja etwas mehr ich gebe es zu. Gerade als ich einen Angriff starten wollte erschien in einer Rauchwolke Kuma. Wir gingen zu ihm „hallo ihr zwei“ wir nickten ihm zu „hast du was Neues von Kina“ fragte ich gleich und diesmal nickte er „ihr geht es wieder gut Kahn hat sich um sie gekümmert“ sagte er und ich atmete erleichtert aus. Madara ergriff das Wort „könntest du mit den anderen sprechen und sagen das wir sie nachher alle brauchen“ Kuma nickte und verschwand mit einem Puff wieder. Ich sah Madara an „du willst das also durchziehen ja“ er nickte „ich will mit dir in Ruhe Leben und nicht immer in Sorge sein wer versucht dich als nächstes zu töten“ sagte er, ich konnte ihn ja verstehen aber müssen wir dazu nach Konoha? Ich bin nicht umsonst so weit weg von da, ich schmiegte mich an ihn und vergrub mein Gesicht in seiner Brust.

„ich weiß du hast Angst aber was sollen wir denn sonst tun, willst du dein Leben lang kämpfen“ fragte er und ich schüttelte den Kopf „ich weiß ja du hast recht, es tut mir leid“ flüsterte ich. Er schüttelte den Kopf „dir muss nichts leidtun und damit dir nichts passieren kann kommen auch alle vertrauten Geister mit auch die von mir, wenn Pin wieder wach ich schicke ich ihn mit dem selben Auftrag los“ sagte Madara leise und ich nickte. Wir lösten die Umarmung und gingen wieder rein, wir gingen dann duschen danach packten wir unsere Sachen. Pin wurde dann auch wach und Madara schickte ihn mit dem Auftrag los. Gegen Mittag brachen wir dann auf und waren am Abend an der Grenze zum Feuerreich, ich hatte die ganze Zeit gehofft das der Weg nie enden würde aber wie man sieht gehen solche Wünsche nie in Erfüllung. Gut also Augen zu und durch wird schon schief gehen oder? Na ich hoffe mal nicht.

„okay komm lass und sie jetzt rufen“ sagte Madara und ich nickte, wir bissen und in den Finger und formten die Fingerzeichen für den vertrauten Geist und mit einem Puff und viel Rauch waren auch wirklich alle da. Kuma, Kina, Kahn, Kork, Kenji, Kuru und Korei alle waren da Kahn war ein Gold-weißer Fuchs mit blauen Augen, Kork war ein schwarz-brauner Fuchs mit weißen Augen, Kenji hatte komplett weißes Fell und lila Augen, Kuru war schon etwas älter und hatte graues Fell aber deswegen war er nicht schlechter er hatte schwarze Augen und Korei war eine hellbraune Füchsin mit braunen Augen. Ich begrüßte sie alle auf meine Art und Weise denn ich hatte sie alle sehr lieb und vertraute ihnen bedingungslos. Dann waren auch alle von Madara da, Palk, Pin, Perus, Purin, Prin, Phan und Pull. Perus war ein roter Drache und konnte wie Palk das Feuer beherrschen, Purin ist eine silberne Drachen Dame die das Windelement beherrschte, Prin ist eine braune Drachen Dame die das Erdelement beherrschte und Phan war ein blau Drache sehr selten und auch sein Element war selten bei Drachen er beherrscht das Wasser.

Auch sie begrüßte ich herzlich, alle waren ausgewachsen und riesen Groß bis auf Pin aber das störte nicht denn er blieb bei mir er war meine Geheimwaffe. Ich holte ihn dann zu mir und Madara fing an den Plan zu erklären „also ich möchte das Phan und Kuma im Norden die Stellung halten Perus und Kork im Osten, Purin und Kuru im Süden und Prin mit Korei hier bleiben und die Stellung halten“ alle nickten und teilten sich auf „seid vorsichtig und bleibt im Hintergrund bis wir es euch sagen“ dachte ich und bekam ein einstimmiges „Hai“ von ihnen. Dann sah Madara zu Kina und Palk „ihr beide kommt mit uns damit wir ein wenig Schutz haben denn sonst kommen wir nicht bis zum Hokagen“ sagte er und sie nickten ich sah zu Pin „du bleibst im Hintergrund ja ich will nicht das dir was passiert“ er nickte und flog außer Sichtweite.

„gut dann los“ sagte ich, ich wollte es hinter mich bringen so schnell wie möglich. Ich sprang bei Kina auf den Rücken Palk flog dicht über uns und Madara lief neben Kina er mochte es nicht wenn er getragen wurde. Keiner hielt uns auf denn der Fuchs und der Drache machten Eindruck und so kamen wir bis zum Hokageturm. Kina sprang auf das Dach und Palk flog hinterher und setzte sich auf einen der Köpfe die in der Nähe waren, kurz darauf kam auch Madara. Ich stieg von Kina und stellt mich neben sie Madara blieb vor uns. Wir mussten auch nicht lange warten und die Hokage kam mit ihren Anbus „was wollt ihr“ sagte sie tonlos und Madaras Blick wurde finster und kalt „ich will das du ihn in Ruhe lässt er hat euch nie was getan solltest du das nicht tun werdet ihr es bereuen“ zischte er kalt und ich bekam eine Gänsehaut.

Kina knurrte immer wieder und zeigte das sie niemanden an mich ranlassen würde und ich vertraute ihr genauso wie Madara, doch die Hokage lachte nur „was willst du machen mit und vor allem warum ich meine er ist nur ein Monster er soll die Waffe für Konoha sein mehr nicht“ ich bekam große Augen sie wollen mich nein uns also nur benutzen. Das glaub ich doch jetzt nicht, ich sah Kina an „leg dich hin ja“ sie wusste was das heißt und sah mich erschrocken an „bitte leg dich hin“ sie legte sich hin und blieb somit auch liegen denn sie wusste bevor ich nichts Eindeutiges sage darf sie nicht eingreifen und sie hielt sich dran. Das schätzte ich so an ihr „danke“ flüsterte ich und ging vor zu Madara „was machst du da“ flüsterte er und ich sah ihn an und lächelte „vertraust du mir“ hauchte ich und er nickte und ließ mich machen. Blieb aber immer in meiner Nähe.

hast du das vor was ich denke hört ich Kyuubi auf einmal °ja, hilfst du mir° *natürlich denkst du ich lasse mich von denen benutzen* knurrte er und ich schmunzelte °nein das denke ich nicht, also los° *okay* ich spürte wie unser Chakra sich verband und ich stärker wurde. Dann sprach ich kalt „ihr wollt also den Fuchs, den könnt ihr haben“ und schloss meine Augen und ließ mich zu ihm fallen. Bei Kyuubi angekommen nickte ich ihm zu und er verwandelte mich nach außen und übernahm meinen Körper, er bestätigte mir das Kina jetzt auf Madara aufpasste. Das gab mir Sicherheit und ich ließ Kyuubi machen denn auch er hatte mein vollstes Vertrauen.

Alle schreckten zurück denn auf dem Dach des Hokagen stand jetzt der Neunschwänzige Fuchs und grinste sie an „ihr wollte mich also haben ja“ knurrte er. Die Anbus stellten sich schützend vor die Hokage und waren Kampf bereit „ich sage euch eins lasst Naruto und mich in Ruhe“ knurrte er weiter. Die Hokage sprach „wie kommt es das du ihn übernehmen kannst“ Kyuubi lachte „ich übernehme ihn nicht ich teile mir mit ihm den Körper schon vergessen“ sagte er lachend und auch ich musste grinsen denn damit hatten sie wohl nicht gerechnet. Alle sahen ihn an und nur langsam fiel der Groschen „ihr habt euch also verbunden“ sagte die Hokage „so ist es und wir teilen nicht nur den Körper sondern auch unser Chakra“ knurrte Kyuubi nun wieder.

Dann hörte ich Madara °Schatz meinst du das klappt° ich seufze °ich weiß es nicht aber was sollen wir sonst machen, sie wollen ihn und das ist der einzige Plan der mir spontan einfiel° ja es stimmte es war riskant doch vertraute ich allen °wenn es nicht klappen sollte muss Kyuubi nur einmal brüllen und alle anderen wissen Bescheid° sagte ich weiter. Da Madara nichts erwiderte wusste ich das er mir zustimmte, die Hokage war entsetzt „du kannst dich nicht mit ihm zusammen tun das geht einfach nicht“ spie sie und Kyuubi lachte wieder „ach nein kann ich das nicht, tja das habe ich aber und ihr lasst und in Ruhe verstanden sonst geht Konoha heute noch unter“ zum Schluss wurde er wieder ernst „du kannst nicht ganz Konoha aufhalten, Kyuubi“ sagte die Hokage siegessicher „nein ich alleine nicht aber alle zusammen“ und nun brüllte er und an jeder Seite des Dorfes war Geschrei zu hören und Staub zu sehen.

Gebäude die umgerissen wurden und Konoha war auf Grund dieser Tatsache unterlegen „was habt ihr vor“ schrie die Hokage „wir erledigen euch und haben unsere Ruhe oder ihr lebt und lasst uns in Ruhe“ sagte nun Madara der Palk zu sich holt. Kina bewegte sich nicht denn noch bekam sie kein Befehl „das könnt ihr nicht verlangen“ schrie sie weiter „können wir nicht, machen wir aber ich würde mich beeilen sonst steht von Konoha gleich nicht mehr viel“ knurrte nun Kyuubi wieder und die Hokage kam in Bedrängnis. Sie überlegte hin und her, schließlich knickte sie ein „also gut ruf sie zurück“ Kyuubi brüllte erneut und die Kämpfe hörten auf „also geht ihr darauf ein uns in Ruhe zu lassen, Naruto gehört zu mir“ zischte Madara und ich tauschte wieder mit Kyuubi *ich hoffe es klappt sonst müssen wir doch noch kämpfen* sagte er °ich weiß lass uns einfach hoffen ja und danke mein Großer° sagte ich und er lächelte *nicht dafür Kleiner das weißt du doch* ich nickte.

Als ich meine Augen öffnete stand ich wieder auf dem Dach und machte eine Handbewegung und Kina sprang auf und stand wieder neben mir „danke meine Schöne“ flüsterte ich und sie nickte. Ließ dabei die Anbus nicht aus den Augen „also

was ist jetzt“ sagte ich kalt. Die Hokage nickte dann „gut einverstanden Konoha wird dich nicht mehr jagen, aber als Nuk-Nin stehst du trotzdem“ sagte sie „das ist mir egal, ich will nur meine Ruhe haben“ zischte ich und sprang auf Kinas Rücken. Ich nickte Madara zu und wir verschwanden dann aus Konoha, sie mussten erstmal ihre Außenmauern wieder aufbauen und die Häuser die sie verloren hatten. Im Wald trafen wir uns alle wieder „ich danke euch allen es hat geklappt wir haben endlich unsere Ruhe“ sagte ich fröhlich und alle anderen freuten sich mit mir. Madara kam zu mir und nahm mich in den Arm und wir küssten uns leidenschaftlich als wir uns wieder trennten sagte er „jetzt gehört die Zukunft uns“ „ja das tut sie“ hauchte ich.

Madara wand sich an die anderen „ihr könnt wieder nach Hause, ich danke euch für eure Hilfe“ alle nickten und mit einem Puff waren nur noch Pin, Kina und Palk da „wie begleiten euch noch bis nach Hause sagte Palk und wir nickten. Ohne weitere Vorkommnisse kamen wir mitten in der Nacht zu Hause an.